

## GV Ludwigshafen Bildungsfahrt nach Prag/Tschechien

Vom 13. bis 16. Oktober 2015 macht der GV Ludwigshafen e.V. eine Bildungsfahrt für 4 Tage ins Ausland. 24 Reisende (17 Mitglieder und 7 Gäste) haben sich im Juni 2015 angemeldet.

Die 2. Vorsitzende Dorothee Reddig und der Organisationsleiter Dieter Heinrich haben die Reise nach Prag/Tschechien vorgeschlagen und organisiert. Die Idee war toll.

Herr Scheifele gl von „Peter Scheifele Reisen“ und seine hörende Frau haben ein interessantes Programm für die Busreisen nach Pilsen und Prag vorbereitet.

Am ersten Tag morgens um 8.30 Uhr sind wir mit dem Reisebus von Peter Scheifele zuerst vom Busbahnhof in Ludwigshafen und dann vom Kommunikationszentrum in Frankenthal losgefahren. Auf dem Weg in Richtung Pilsen/Tschechien hat jeder eine Begrüßungsbrezel bekommen. Während der Bus Pause haben wir ein Gruppenfoto gemacht zur Erinnerung. Nach ca. 6 Stunden Fahrt kamen wir staufrei in Pilsen zum Besichtigung der Brauerei Pilsener Urquell an. Dort haben wir eine bekannte und große Bier-Führung mit Dolmetscherin (Frau von Peter Scheifele) gemacht. Anschließend bummeln wir in Pilsen zur freien Verfügung und es war leider sehr kalt. Um 18.30 Uhr sind wir zurück zum Abendessen in der Brauereigaststätte „Na Spilce“ gegangen. Dann Weiterfahrt von Pilsen nach Prag und um ca. 22.00 Uhr kamen wir in unseren 3 Sterne Hotel an.

Am zweiten Tag ging es morgens los und wir machten den ganzen Tag eine deutschsprachige Führung mit Dolmetscherin zur bekannten Prager Burg und Altstadt. Weltbekannte Karlsbrücke, Kleinseitner Brückenturm, Altstädter Brückenturm und Pulverturm usw. Am Abend aßen wir in einem Prager Restaurant „Bei den Flecken“ ist die bekannteste, im Jahre 1499 gegründete und heute eine

touristische Prager Brauereikneipe in der Prager Neustadt. Dort gibt es nur selbstgebrautes Schwarzbier. Nach dem Abendessen sind wir mit Metro (U-Bahn) zurück zu unserem Hotel gefahren.

Am dritten Tag morgens um 9.00 Uhr fuhren wir mit dem Bus Scheifele zum Aussichtsturm Petrinhügel. Eigentlich wollten wir einfach mit der Standseilbahnfahrt zum Petrinhügel hinauffahren. Sie wurde leider wegen einer Baustelle geschlossen. Dann besichtigten wir kurz das alte „Strahov“ Sportstation Prag. Anschließend gingen wir zu Fuß wieder mit Führung eine leichte Steigung hoch zur „Hungermauer“ und „kleine Eifelturm“ und dort hatten wir eine halbe Stunde zur freien Verfügung. Das Wetter war nebliger und leichter Nieselregen. Nach dem Petrinhügel sind wir mit der historischen Skoda Straßenbahn (Baujahr 1930/1932) etwa eine stündige Rundfahrt um die Umgebung Prag gefahren. Am der „Olsanska Platz“ stiegen wir aus und gingen weiter zu Fuß ein paar hundert Meter zum 134 Meter hohen Prager Fernsehturm (gebaut im Jahr 1992). Dort sind wir mit dem Fahrstuhl 93 Meter hoch gefahren und guckten in die Weite von Prag. Leider hatten wir keinen schönen Blick, weil es trüber Nebel war. Zum Schluss sind wir mit Metro vom Fernsehturm bis zum Wenzel Platz (Stadtmitte) gefahren. Dort beenden wir die Führung und haben uns von unserer Führerin verabschiedet. Danach hatten wir noch 3 Stunden zur freien Verfügung. Um 17.15 Uhr trafen wir uns an der bekannten Prager Rathausuhr wieder und fuhren weiter zu einer geplanten Schifffahrt auf der Moldau mit einem leckeren Abend-Buffer. Dazwischen besichtigen wir kurz die jüdische Synagoge. Nach zweistündiger Schifffahrt fuhren wir mit dem Bus zurück zu dem Hotel.

Am letzten Tag ging nach dem Frühstück um 8.30 Uhr die Heimreise los und wir kamen um etwa 17.00 Uhr in Ludwigshafen und Frankenthal gesund und munter an. Es war alles sehr schön und viele waren auch begeistert. Leider hat das 4 tägige Wetter nicht viel mit gemacht.